

AUßER ATEM
A bout de souffle

FR 1960, Regie: Jean-Luc Godard, 90 min. Mit Jean-Paul Belmondo, Jean Seberg
Der Bonvivant Michel Poiccard – ein Gauner, Rebell, Draufgänger auf der Jagd nach seinem Vergnügen. In einer gestohlenen Luxuslimousine ist er auf dem Weg nach Paris. Doch er gerät in eine Geschwindigkeitskontrolle. Ein Polizist stellt ihn und wird von Michel kaltblütig erschossen. Auf der Flucht vor dem Gesetz taucht er bei Patricia, einer Zeitungsverkäuferin, die Journalistin werden will, unter. Er versucht Geld für die gemeinsame Flucht nach Italien zu beschaffen. Aber der Kreis der Polizei wird immer enger. Patricia wird verhört. Und sie muss sich entscheiden: Karriere oder Liebhaber? – Wir zeigen Godards berühmtesten Film, der als Schlüsselwerk der Nouvelle Vague in die Filmgeschichte einging.
So 23.8. 18:00 OmU

Stummfilmkonzert

DIE CARMEN VON ST. PAULI

DE 1928, Regie: Erich Waschneck, 90 min. Mit Jenny Jugo, Willy Fritsch, Fritz Rasp
Der pflichtbewusste Steuermann Klaus Brandt verfällt in einer schummrigen Hamburger Hafenkneipe der Tänzerin Jenny Hummel. Daraufhin vernachlässigt er nicht nur seinen Dienst, sondern wird auch noch in die kriminellen Machenschaften einer Schmugglerbande hineingezogen. »Star-Kino« vor dem Hintergrund einer authentischen Arbeitswelt: Unter Verwendung von zahlreichen Hafensichten implementiert »Die Carmen von St. Pauli« den mythischen Nimbus einer »Seeräuber-Jenny«, das leichte Mädchen unter schweren Jungs, in einer vermeintlichen Alltagsszenarie. Die fantastischen Außenaufnahmen und Kamerafahrten verleihen dem Film geradezu neorealistische Züge.
So 30.8. 19:00 Live-Vertonung: Natalie Böttcher (Akkordeon)
Mit Einführung

Eintritt: 9 Euro /
6 Euro für Mitglieder der Kinemathek Hamburg

Eintritt Ferienkino: 2,50 Euro

Eintritt Stummfilmkonzert: 12 Euro / 8 Euro

Tickets: metropoliskino.de/planetharburg und an der Kinokasse

Veranstalter: Kinemathek Hamburg e.V.
Kontakt: info@kinemathek-hamburg.de

PROGRAMM JUNI JULI AUGUST 2026

So 21.6. 18:00 BLONDINEN BEVORZUGT

Sa 27.6. 19:00 ROSE

Sa 4.7. 19:00 Goldener Bär Berlinale 2026: GELBE BRIEFE

So 5.7. 18:00 ROSE

Do 9.7. 19:00 ERZÄHLUNGEN EINES KINOGEHERS – WERNER DÜTSCH

So 12.7. 18:30 INGEBORG BACHMANN – JEMAND, DER EINMAL ICH WAR

Mi 15.7. 11:00 Ferienkino: DIE SCHATZSUCHE IM BLAUMEISENTAL

So 19.7. 19:00 Stummfilmkonzert:
Buster Keaton in THE CAMERAMAN
Live-Vertonung: Richard Siedhoff (Flügel),
Begrüßung: Prof. Dr. Rainer-Maria Weiss

Mi 22.7. 11:00 Ferienkino: DER JUNGE UND DIE WELT

Mi 12.8. 11:00 Ferienkino: PIPPI LANGSTRUMPF

Do 20.8. 19:00 NOUVELLE VAGUE

Sa 22.8. 19:00 NOUVELLE VAGUE

So 23.8. 18:00 AUßER ATEM

So 30.8. 19:00 Stummfilmkonzert: DIE CARMEN VON ST. PAULI
Live-Vertonung: Natalie Böttcher (Akkordeon)

06/2026

07/2026

08/2026

METROPOLIS KINO
im Planet Harburg



Herbert-und-
Greta-Wehner-Platz,
21073 Hamburg
S-Bahn Harburg-Rathaus



ARCHAEOLOGISCHES MUSEUM
HAMBURG
STADTMUSEUM
HAMBURG

KINEMATHEK Hamburg e.V.
METROPOLIS

PROGRAMM JUNI 2026

BLONDINEN BEVORZUGT

Gentlemen Prefer Blondes

US 1953, Regie: Howard Hawks, 91 min.

Mit Marilyn Monroe, Jane Russell, Charles Coburn

Die Showgirls Lorelei und Dorothy sind auf einem Ozeandampfer unterwegs in Richtung Paris, wo Lorelei ihren Verlobten heiraten will. Der reiche Schwiegervater in spe vermutet, dass Lorelei es nur auf sein Geld abgesehen hat, also setzt er einen Privatdetektiv auf sie an. Die etwas naive Lorelei schafft es natürlich sofort, sich in eine äußerst schwierige Lage zu bringen...
So 21.6. 18:00 DF

ROSE

DE 2026, Regie: Markus Schleinzner, 94 min. Mit Sandra Hüller, Caro Braun, Marisa Growaldt

In den Wirren des 30-jährigen Krieges erscheint ein mysteriöser Soldat in einem abgeschiedenen protestantischen Dorf. Schweigsam, schmal, das Gesicht durch eine Narbe entstellt. Der Fremde behauptet, Erbe eines seit langem verlassenen Gutshofs zu sein, und kann ein Dokument vorlegen, das seinen Anspruch bestätigt. Zum großen Missfallen der Dorfgemeinde. Allerdings setzt der Fremde alles daran, hier sein Glück zu finden. Sein Streben nach Anerkennung und Akzeptanz werden aber durch sein Geheimnis erschwert: Unter falscher Identität, unter falschem Namen und unter Vortäuschung eines falschen Geschlechts hat der Soldat seinen Weg in das Dorf genommen. Doch um seine Ziele zu erreichen, wird er auch nicht vor der Unmöglichkeit einer arrangierten Ehe mit der Tochter eines Großbauern zurückschrecken. Denn wer so weit gekommen ist, hält bald alles für möglich. – Sandra Hüller wurde bei der diesjährigen Berlinale mit dem Goldenen Bären für die beste darstellerische Leistung ausgezeichnet.
Sa 27.6. 19:00 | So 5.7. 18:00

PROGRAMM JULI 2026

Goldener Bär Berlinale 2026

GELBE BRIEFE

DE/TU/FR 2026, Regie: İlker Çatak, 128 min. Mit Özgü

Namal, Yusuf Akgün, Emre Bakar, Tansu Biçer Derya und Aziz, ein gefeiertes Künstlerehepaar aus Ankara, führen mit ihrer 13-jährigen Tochter Ezgi ein erfülltes Leben – bis ein Vorfall bei der Premiere ihres neuen Theaterstücks alles verändert. Über Nacht geraten sie ins Visier des Staates und verlieren ihre Arbeit und ihre Wohnung. Sie gehen nach Istanbul, wo sie vorläufig bei der Mutter von Aziz unterkommen. Während sich Aziz mit Gelegenheitsjobs durchschlägt und an seinen Überzeugungen festhält, sucht Derya nach einem Ausweg, der sie finanziell unabhängig macht. Nach und nach vergrößert sich die Distanz zwischen ihnen und ihrer Tochter, bis sie sich zwischen ihren Wertvorstellungen und der gemeinsamen Zukunft als Familie entscheiden müssen.
Sa 4.7. 19:00 OmU

ERZÄHLUNGEN EINES KINOGEHERS – WERNER DÜTSCH

DE 2025, Regie: Christiane Büchner, 100 min.

Die Regisseurin widmet sich dem WDR-Dokumentarfilmredakteur Werner Dütsch in einem letzten großen Interview. Cinephil, entscheidungsfreudig und neugierig – Dütsch wurde zu einem der einflussreichsten Redakteure im deutschen Fernsehen. Der Film ist Teil eines medialen Oral-History-Projekts. Dütschs Arbeitsbiografie erscheint darin wie ein dichter werdendes Gewebe aus sehr verschiedenen Erkenntnissen über das Kino. Die gedankliche Mitbewegung findet in den skizzenhaften Animationen der Regisseurin ihren Ausdruck.
Do 9.7. 19:00

INGEBORG BACHMANN – JEMAND, DER EINMAL ICH WAR

DE 2026, Regie: Regina Schilling, 95 min. Mit Sandra Hüller, Ingeborg Bachmann, Max Frisch, Paul Celan, Hans Werner Henze

Zum 100. Geburtstag Ingeborg Bachmanns gelingt Regina Schilling eine so sinnliche wie intellektuelle Annäherung an eine der bedeutendsten Schriftstellerinnen des 20. Jahrhunderts. Durch die kraftvolle Interpretation von Sandra Hüller und meisterhafte Archivmontagen wird Bachmanns Sprachgewalt im Kino unmittelbar erfahrbar. *Ingeborg Bachmann – Jemand, der einmal ich war* ist ein filmisches Porträt, das die Zerbrechlichkeit und Kraft einer Künstlerin feiert, die sich jeder Vereinnahmung entzog und deren Werk bis heute eine visionäre Wucht besitzt.
So 12.7. 18:30

Ferienkino

DIE SCHATZSUCHE IM BLAUMEISENTAL

Le secret des mésanges

FR 2025, Regie: Antoine Lanciaux, 77 min., deutsche Fassung, empfohlen ab 5 Jahren
Endlich Ferien! Die 9-jährige Lucie fährt allein aufs Land – zu ihrer Mutter Caro, die in ihrem Heimatdorf eine spannende Ausgrabung leitet. Doch zwischen Hügeln, Wäldern und einer echten Burgruine entdeckt Lucie mehr als frische Landluft: Ein altes Familiengeheimnis wartet auf sie! Gemeinsam mit ihrem neuen Freund Yann, der frechen Gans Zerbinette und zwei plaudernden Blaumeisen stürzt sie sich kopfüber in ein aufregendes Abenteuer. Vom dunklen Burgkeller bis zu einem verlassenen Wohnwagen am Waldrand steckt ihre Schatzsuche voller Rätsel und Überraschungen. Mit einer Einführung wie Archäologie funktioniert und was man Spannendes auf Ausgrabungen entdecken kann – in Kooperation mit dem Archäologischen Museum Hamburg.
Mi 15.7. 11:00 Mit Einführung

Stummfilmkonzert

THE CAMERAMAN

US 1928, Regie: Edward Sedgwick, Buster Keaton, 78 min.
Buster – ein Straßenporträtfotograf aus New York City – kündigt seinen alten Job und wird Nachrichtenkameramann, um Sally zu beeindrucken, eine Sekretärin, die für eine Wochenschau arbeitet. Da er keine Erfahrung mit Filmaufnahmen hat, enden Busters erste Versuche, Wochenschtaufnahmen zu machen, in Peinlichkeiten und Katastrophen... *The Cameraman* (Buster, der Filmreporter) ist eine der originalsten Stummfilmkomödien Buster Keatons – ein Meisterwerk der Filmkomik aus den späten 1920er Jahren.
So 19.7. 19:00 Am Flügel: Richard Siedhoff (Weimar) | Begrüßung: Prof. Dr. Rainer-Maria Weiss

Ferienkino

DER JUNGE UND DIE WELT

O Menino e o Mundo

BR 2013, Regie: Alê Abreu, 80 min., ohne Dialog – mit Fantasiesprache, empfohlen ab 8 Jahren
Mutig reist ein kleiner Junge in die große Stadt, um seinen Vater zu suchen. Auf seinem Weg lernt er die Welt voller Musik und Farben kennen. Dabei begegnet er vielen verschiedenen Menschen und merkt, dass das Leben für jeden eigene Herausforderungen bereithält. Ein Film, der liebevoll und bildhaft gestaltet ist und zum Mitfiebern einlädt.
Mi 22.7. 11:00 Mit Einführung

PROGRAMM AUGUST 2026

Ferienkino

PIPPI LANGSTRUMPF

Pippi Långstrump

SE 1969, Regie: Olle Hellbom, 100 min., deutsche Fassung, empfohlen ab 6 Jahren
In der Stadt sprechen plötzlich alle über ein besonderes Mädchen: Pippi Langstrumpf! Sie ist mit ihrem Pferd und ihrem kleinen Affen in die Villa Kunterbunt eingezogen. Pippi ist mutig, superstark und hat immer neue, verrückte Ideen. Doch während Fräulein Prysselius Pippi in ein Kinderheim stecken will, versuchen zwei Gauner Pippis Koffer voller Goldmünzen zu stehlen. Ob Pippi die beiden Gauner austricksen kann?
Mi 12.8. 11:00 Mit Einführung

NOUVELLE VAGUE

US 2025, Regie: Richard Linklater, 106 min. Mit Guillaume Marbeck, Zoey Deutch, Aubry Dullin
Paris, Ende der 1950er-Jahre: Der 28-jährige Jean-Luc Godard hat als Einziger in seinem Freundeskreis noch keinen eigenen Film gemacht. Mit einem verrückten Team, einem amerikanischen Filmstar und wenig Geld gelingt ihm schließlich unter abenteuerlichen Umständen mit Außer Atem ein Meisterwerk, das in die Filmgeschichte eingehen und das Kino für immer verändern wird.
Do 20.8. 19:00 OmU | Sa 22.8. 19:00 DF